

Wiesbadener Tagblatt.

No. 127. Samstag den 2. Juni 1855.

Die sämtliche Löschmannschaft wird aufgefordert
Montag den 4. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr
sich zu einer Probe auf dem Theaterplatze einzufinden.

Diesjenigen, welche ausbleiben, haben Strafe zu erwarten.
Wiesbaden, den 31. Mai 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Gefunden:

Ein Maassstab, ein Kragen von einem Rattunkleid.

Wiesbaden, den 1. Juni 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Montag den 4. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr sollen bei unterzeich-
neter Stelle

für 24 fl. 38 kr. Schreinerarbeit

„ 10 „ 48 „ Zimmerarbeit,

„ 33 „ 15 „ Delfarbe-Anstrich,

„ 5 „ — „ Glaserarbeit, und

„ 8 „ 45 „ Schlosserarbeit

an den Wenigstnehmenden versteigert werden.

Diebrich, den 31. Mai 1855.

369

Herzogliches Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

Montag den 4. Juni Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des
Ministerialgebäudes dahier öffentlich meistbietend versteigert:

7 Stück entbehrlich gewordene Stubenthüren mit Beschlägen,

eine Partie Thürbekleidungen,

mehrereournirte Parquetbodentheile, verschiedenes Eisenwerk und
Gehölze.

Wiesbaden, den 31. Mai 1855.

2373

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. Juni Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des
vormaligen Waisenhauses dahier

10 Malter Steinkohlen,

94 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 1. Juni 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. Juni Vormittags 11 Uhr werden in dem Keller unter dem Neubau der evangelischen Kirche auf dem Marktplatz dahier weiter circa 60 Malter Kartoffeln in verschiedenen Quantitäten öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 1. Juni 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Samstag den 2. Juni Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause:

- 1) Versteigerung der Abfahrt von Grund aus der oberen Schwalbacherstraße. (S. Tagblatt No. 125.)
- 2) Vergebung der Planirung des Feldweges an der Aulenkaut von dem Garten des Hrn. v. Brück bis an den Bierstädter Weg. (S. Tagblatt No. 125.)

Heute Vormittag 9 Uhr soll das durch den Wind gefällte Holz in den Curhaus-Anlagen dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Juni 1855.

387

Die Curhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des ersten diesjährigen Steuerimpels für die hiesige israel. Cultusgemeinde ist auf den 30. d. M. festgesetzt worden. Es wird dies zur Kenntniß der Steuerpflichtigen gebracht und die alsbaldige Einzahlung erwartet.

Wiesbaden, den 28. Mai 1855.

161

Der Rechner der israel. Cultusgemeinde.

Hôtel de Hollande.

Table d'hôte um 1 Uhr, im Abonnement zu billigen Preisen auch werden mit schönster Aussicht Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer auf längere Zeit zu einem sehr billigen Preise abgegeben und auf Bestellungen wird auch Essen außer dem Hause verabreicht.

2205

Chr. Schmidt.

Stadt Coblenz in Mainz, nahe am Rhein.

Restauration à la Carte nebst acht Rixinger Flaschenbier bringt hiermit einem verehrlichen hiesigen Publikum in empfehlende Erinnerung. 2050

Meine Wohnung ist Sonnenberger Thor No. 6.

W. Wülfighoff,

Klavier- und Gesanglehrer.

2162



Ein nahe bei Kostheim frei stehendes Landhaus mit der schönsten Aussicht nach allen Seiten hin, nebst 2 Obstgärten, wird mit oder ohne Fabrikgebäuden, zu einer Eisenschmelze und Gießerei passend, billig verkauft. Näheres auf freie Briefe unter A. M. post restante in Castel bei Mainz. 2221

Fortwährend Niederlage der patentirten **Tricot-Fabrik** von **J. D. Clesse** in Luxemburg bei

G. L. Neuendorff nächst dem Kochbrunnen
in mechanisch gestrickten **baumwollenen** und **naturell-wollenen**
Unterkleidern für Herren, Damen und Kinder (Unterhosen, Unter-
jacken, Unterröcken, Leibbinden ic.)

NB. Die gestrickten Wollenwaaren laufen in lauwärmer Wasche nicht ein und sind von
den erfahrendsten Aerzten als ganz vortrefflich anerkannt worden, indem sie von der
edelsten und weichsten Schafwolle ungeschwefelt gestrickt sind, so daß sie die von der Natur
in die Wolle gelegten Heilkräfte ungeschwächt enthalten. 1835

Geschäfts = Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft wieder fortbetreibe
und befindet sich dasselbe in der untern Friedrichstraße bei Herrn Dor-
felder. Zugleich bringe ich auch den Herrn Metzgermeistern und Gast-
haltern mein Schleifen aller Schneidewerkzeuge in empfehlende Erinnerung
und bitte um geneigten Zuspruch.

2374

Kranz, Zeugschmied.



Zu verkaufen wegen Wohnorts- und Geschäfts-Veränderung
ein neuerbautes Haus mit zweistöckigem Hintergebäude, Scheuer,
Stallung und Hofraum, sowie das darin betriebene Geschäft.
Näheres in der Expedition d. Bl.

2222

Auswanderer

nach allen Häfen von **Amerika** und **Australien** finden fortwährend
gute und billige Beförderung durch die concessionirte General-Agentur von
1921 **J. K. Lembach** in Biebrich.

Ausgezeichnete Photographien auf Papier empfiehlt

2063

C. Braunschweig, Taunusstraße No. 5.

Süße Bamberger Zwetschen 8 fr. das Pfund, Apfelkraut 10 fr. das
Pfund, Apfel-Tafelgelée 14 fr. das Pfund, beste Sorte Honig 15 fr.
das Pfund, gelbe Seife 12 fr., Talgseife 12 fr., Kernseife 16 fr. das
Pfund empfiehlt

2375

G. Theis,
Heidenberg No. 14.

Zwei Morgen deutscher und ein Morgen ewiger Klee, bei der Kloster-
mühle gelegen, sind billig zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei
F. A. Kadesch in der Bleichanstalt.

2344

Steingasse No. 5 ist eine frischmelkende **Biege** zu verkaufen.

2376

Ein massives **Gartenhaus** von 10 □ Fuß mit Schieferdach, in noch
fast neuem Zustande, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

2347

Einige **Kanarienvögel** nebst Kästchen und Hecke sind abzugeben. Wo,
sagt die Expedition d. Bl.

2346

Gaufrix oder **Stellmaschinen** verfertigt und reparirt

2275

H. C. Huck, Mechaniker in Mainz.

Kurſaal zu Wiesbaden.

461

Heute Abend 8 Uhr:

Réunion dansante.

Sonntag den 3. Juni wird der Rüdelsheimer Geſang- und Muſik-Verein auf dem nahen, durch ſeine neuen Anlagen ſo ſehr verſchönerten **Niederwalde** ſein **Muſikfeſt** feiern, wozu alle Natur- und Kunſt-freunde höflichſt einladet

2377

Der Vorſtand.

Goldenes Lamm in der Metzgergaſſe. Vorzügliches Lagerbier.

Morgen Eröffnung der Sommerwirthſchaft. Der Eingang iſt ſowohl in der Metzgergaſſe, als auch durch das Thor bei der Hof-Apothete nächſt der Langgaſſe.

Karl Müller. 2378

Nebſt vorzüglichem **Lagerbier** per Schoppen 4 fr. wird auch morgen **Bock** in beſter Qualität per Schoppen 5 fr. verabreicht bei

2379

H. Barth, im Bayeriſchen Hof.

Stadt Frankfurt. 2316 Vorzügliches Lagerbier.

Kirchweihfeſt zu Frauenſtein

Sonntag den 3. Juni, wozu ergebenſt einladet

2380

Peter Müller,
Gaſtwirth zum Goldenen Roß.

Neue Häringe und friſcher Rheinsalm 2381 bei C. Acker.

Gefrornes jeder Art iſt zu haben bei

2037

H. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor.

Täglich friſche Waffeln und Kaffee am Kurſaalweg.

2175

Ich warne hierdurch Jedermann meinem Sohne Peter Feld auf meinen Namen irgend Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts haſte.

2382

Matthäus Feld von Frauenſtein.



Hessische Ludwigsbahn.

Von dem heutigen Tage an werden auf der Station Mainz wieder Rundreisebillete für die Fahrt von Mainz über Ludwigshafen, Saarbrücken, Forbach, Metz, Paris, Amiens, Brüssel und Cöln per Eisenbahn, und von Cöln nach Mainz per Dampfsboot ausgegeben. Die Billete können auch in umgekehrter Richtung benutzt werden und beträgt der Preis

für die I. Classe fl. 51. 20 fr. (Frcs. 110.),

für die II. Classe fl. 39. 40 fr. (Frcs. 85.).

Nähere Auskunft ist aus den desfallsigen Anschlägen auf den Stationen zu entnehmen.

Mainz, den 26. Mai 1855.

Aus Auftrag: Der Director:
Dr. Parcus.

Nähere Auskunft ertheilt
257

C. L. A. Mahr,
Auskunftsbureau der Hess. Ludwigsbahn.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Der Rechnungsabschluss der Bank für 1854, nach welchem in Folge des großen Brandunglücks zu Memel diesmal keine Dividende vertheilt wird, ist dem Unterzeichneten zur Vertheilung an alle Banktheilnehmer zugegangen, zu deren Einsicht auch die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung bereit liegen. Die Sicherheit der Leistungen der Bank durch das Zusammenwirken vieler bei mäßiger Anstrengung eines Jeden hat sich im vergangenen Jahre von neuem bewährt, und die in den letzten 10 Jahren den Banktheilnehmern zurückgewährte Dividende beläuft sich, ungeachtet des Ausfalls derselben für 1854, im Durchschnitt immer noch auf jährlich 54 $\frac{1}{10}$ Procent. Die Summe der Versicherungen ist im vergangenen Jahre auf 376,601,752 Thaler gestiegen.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, wird der Unterzeichnete bereitwillig desfallsige Auskunft geben und die Versicherung vermitteln.

Wiesbaden, den 31. Mai 1855.

Die Agentur der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland:

2383

J. Bertram.

Reiner Honig vorzüglicher Qualität angekommen bei

2384

Jean Haub.

Ein Morgen ewiger Klee ist zu verkaufen bei Korbmacher Hofmann. 2385

Sturzäder

von gutem Quellwasser sind eröffnet bei
2386

F. U. Kadefsch,
in der Schwalbacherstraße.

Bei **Reinhard Faust** in der Schwalbacherstraße sind **Kartoffeln**
per Kumpf 11 fr. zu haben. 2387

Launusstraße No. 1 sind **3 Wachtelhündchen** zu verkaufen. 2388

2 nußbaumene, massive runde **Klapptische** sind zu verkaufen im
Graben No. 4. 2389

Heidenberg No. 58 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 1482

Gesuche.

Ein Mädchen vom Lande, 16—18 Jahre alt, die Lust hat nähen zu
lernen, und ihr dazu die nöthigen Mittel fehlen, kann unter annehmbaren
Bedingungen angenommen werden. Bei wem, sagt die Expedition. 2321

Wegen Abreise der Herrschaft wird für ein sehr gut empfohlenes Mäd-
chen eine gute Stelle gesucht; dasselbe kann waschen, bügeln, etwas kochen
und alle Hausarbeit. 2390

In ein Gasthaus kann eine zweite Köchin sogleich eintreten. Das Nä-
here zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2391

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich ver-
steht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Nerostraße No. 12. 2392

Ein Mädchen, welches kochen, sowie alle Hausarbeit versteht, auch auf
Verlangen mit auf Reisen gehen kann, sucht eine Stelle. Näheres zu er-
fragen in der Expedition dieses Blattes. 2393

Eine gesunde Schenkamme, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren
ist, sucht einen Dienst. Das Nähere zu erfragen bei **Hebinger** in der
Nerostraße. 2394

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird auf **Johanni**
in Dienst gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 2330

Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle.
Näheres in der Expedition d. Bl. 2331

Es wird ein reinliches Kindermädchen gesucht, welches waschen und
bügeln kann und besonders bei Kindern gedient hat. Näheres zu erfragen
in der Expedition d. Bl. 2334

Eine gute Köchin mit guten Zeugnissen versehen, sowie ein Mädchen,
welches Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, werden
gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 2189

Ein braver Junge kann das Bäckergeschäft erlernen. Wo? sagt die
Expedition dieses Blattes. 2395

Bei **Buchbinder, Etuis- und Galanteriearbeiter H. Gläser** kann ein
wohlerzogener Junge in die Lehre treten. 2338

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **Wilh. Hack, Schneider-**
meister, **Burgstraße No. 1.** 2148

200—270 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen gegen
gerichtliche Sicherheit bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1080

Vor circa 10 Wochen blieb in irgend einem Hause ein schwarz seidener **Regenschirm** stehen, und wird deshalb der redliche Aufbewahrer gebeten, denselben Marktstraße No. 36 bei **W. Bibel** gegen eine Belohnung abzugeben. 2396

Verloren.

Gestern Morgen gegen 7 Uhr wurde in der Promenade der vorderen Taunusstraße ein **Schlüssel** verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung in der Filanda abzugeben. 2397

Kirchgasse No. 30 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2105

Webergasse No. 11 ist ein Zimmer und Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 2398

Webergasse No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1931

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 2399

Ein Haus mit Garten im Rheingau, bestehend aus 9 möblirten Zimmern, ist im ganzen oder getheilt zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 2400

Herrschaftliche Wohnung auf einem Landgute a. R.

In einem in geringer Entfernung von Wiesbaden und Dieblich gelegenen Orte ist auf einem reizend gelegenen Landgute eine Wohnung von 8 Zimmern, Salon, Balcon-Zimmer, nebst Küche und Zubehör, wozu auch Stallung, Remise u. s. w. gegeben werden kann, jahrweise oder für den Sommer zu vermieten. Außerdem eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör ebendasselbst. Näheres bei **C. Leyendecker & Comp.** in Wiesbaden. 2310

Assisen, II. Quartal.

Heute Samstag den 2. Juni:

1) Anklage gegen Johann Schütz von Neudorf, 32 Jahre alt, Specereihändler, wegen wissentlicher Berausgabe eines falschen Guldenstücks.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Flach.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Verteidiger: Herr Procurator Wilhelmsen.

2) Anklage gegen Jacob Dommerhausen von Prath, 32 Jahre alt, Bergmann, wegen Schriftfälschung und Betrug.

Präsident: Herr Hofgerichtspräsident Flach.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Leisler sen.

Verhandlung vom 31. Mai.

Die wegen Meineids angeklagte Susanne Nix von Weilbach wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für nicht überführt erachtet und deshalb freigesprochen.

Verhandlung vom 1. Juni.

1) Der wegen Unterschlagung im Dienste und Schriftfälschung angeklagte Gustav Kuenz von Stadt am Hof, zuletzt Postpracticant dahier, wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 3 Jahren, sowie zur Bezahlung der Untersuchungskosten verurtheilt.

2) Der wegen Schriftfälschung und Betrugs angeklagte Christian Gras von Braubach, wurde von dem Assisenhofe der Verbrechen für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 3 Jahren, geschärft durch Kostbeschränkung, unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Evangelische Kirche.

Trinitatis. Sonntag den 3. Juni.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.
 Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Vicar Ohly von Schierstein.
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Kaplan Köhler.
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Eibach.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 3. Juni. Festum S. S. Trinitatis.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt und Predigt	9 "
Letzte h. Messe	11 "
Nachmittag: Vesper	2 "

Montag Abend 6 Uhr Beichte.

Dienstag den 5. Juni. Fest des h. Bonifacius.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt, Umgang und Predigt	9 "
letzte h. Messe	11 $\frac{1}{2}$ "
Nachmittag: Vesper	2 "

Donnerstag den 7. Juni. Fronleichnamtsfest.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt	8 "
nach demselben feierliche Procession durch die Louisenstraße, Schwalbacherstraße, Friedrichstraße, Wilhelmstraße, Rheinstraße über den Louisenplatz zurück.	
Nachmittag: Vesper	2 "

Werktags: Täglich h. Messen um 6, 7 und 9 Uhr; während der Fronleichnamts-
 Octave täglich um 7 Uhr Engelämter mit dreimaligem Segen; Samstag Abend um 6 Uhr Salve und Beichte.

Biersylbige Charade.

Ein Monat wär' das erste Paar,
 Wenn nicht ein Buchstab' fehlte.
 Die letzten Zwei sagt liebetreu
 Dir jeder Neuvermählte.
 Das Ganze, Frucht, die labt, erfrischt,
 Wie thöricht, wer sie schälte.

Auflösung der zweisylbigen Charade in No. 122.
 Gurland.